



Curriculum Vitae Professor Dr. Hermann Hepp



Name: Hermann Hepp
Geboren 27. Januar 1934

Forschungsschwerpunkte: Gynäkologische Endokrinologie, Reproduktionsmedizin, Operative Gynäkologie / Onkologie – Mikrochirurgie, Endoskopische Chirurgie, Grenzfragen des Faches, Geburtskontrolle, Schwangerschaftsabbruch, Pränatalmedizin, Frühgeburtsmedizin, Sterbehilfe, Palliativmedizin, Stammzellforschung, Präimplantationsdiagnostik

Akademischer und beruflicher Werdegang

1984 Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1978 Professor an der Universität des Saarlandes
1969 Habilitation an der Albrecht-Ludwig-Universität Freiburg
1960 Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1954 - 1960 Studium an den Universitäten Rom, Freiburg, Hamburg, Wien und München

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

2002 Vorstandsmitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer
1999 Präsident der Bayerisch-Österreichischen Gesellschaft
1992 - 1994 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
1986 - 1992 Vorsitzender der Ethikkommission, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
1972 - 1976 Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

seit 2015	Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin
2013	Paracelsus-Medaille der Deutschen Ärzteschaft
seit 2006	Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
2004	Otto Käser-Preis
2002	Carl Kaufmann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
seit 1998	Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
seit 1997	Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
seit 1989	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 1985	Mitglied der International Society of Pelvic Surgeons
seit 1985	Mitglied der Görres-Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte

Den Großteil seiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit verbrachte Hermann Hepp an der „Frauenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) am Klinikum München-Großhadern“, die er 21 Jahre mit hoher nationaler und internationaler Reputation leitete.

Die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen befassen sich mit der gynäkologischen Endokrinologie, der Reproduktionsmedizin und der operativen Gynäkologie (Endoskopie, Mikrochirurgie). Daneben befasste er sich mit Grenzfragen des Fachgebiets: Geburtenkontrolle, Schwangerschaftsabbruch, extrakorporale Befruchtung, Präimplantationsdiagnostik und Status Embryo-Stammzellforschung.